



ACS SEKTION ZÜRICH

JAHRESBERICHT 2023

Rückblick der Geschäftsführerin

Sehr geehrte Clubmitglieder

Wir blicken auf ein abwechslungsreiches Jahr 2023 zurück, in dem der Automobil Club der Schweiz sein 125-jähriges Bestehen feierte.

Mitgliederbetreuung

Die Mitgliederbetreuung steht im Zentrum unserer Tätigkeiten. Im Jahr 2023 haben wir knapp 6'100 E-Mails bearbeitet und über 7'500 Anrufe entgegengenommen. Auch unsere Touristikdienste waren sehr beliebt, so verkauften wir an unserer Geschäftsstelle u. a. 322 Viacards, 122 Feinstaubplaketten, 120 Mautbox Nomade, 53 Autobahnvignetten und 24 Strassenkarten und einiges mehr.

Die ACS Assistance Notfallnummer, die rund um die Uhr im Fall von Pannen und Schadensfällen für unsere Mitglieder da ist, hat im Berichtsjahr gut funktioniert. Die Wartezeiten am Telefon haben sich gegenüber 2022 stark verringert.

Vielfältige Anlässe

Das vergangene Jubiläumsjahr war geprägt von spannenden Erlebnissen für unsere Mitglieder. Folgende Highlights werden uns speziell in Erinnerung bleiben:

Mit «ACS goes to the Shopping-Center» wurde eine Tournee mit Formel-1-Simulatoren durchgeführt. Die Tournee startete im Volkiland, führte uns ins Shoppi Tivoli in Spreitenbach und endete in der Mall of Switzerland in Ebikon. Die Besucher der Einkaufszentren konnten im Rahmen der ACS 125-Jahr-Jubiläumsfeier kostenlos mit

den Rennsimulatoren fahren. Diese einmalige Chance, einen virtuellen Formel-1-Kurs zu absolvieren, wurde rege genutzt und der ACS erreichte dadurch eine grosse Sichtbarkeit.

Am 16. August fand der traditionelle *Concours d'Elégance* statt. Zum ACS Jubiläum stand eine Sonderklasse im Zentrum, die wunderschöne ältere und neuere Fahrzeuge aus den Jahren 1924 bis 2018 präsentierte. Den Sieg holte sich der Monteverdi 375 Berlinetta.

Auch an den *Older Classics*, auf dem Areal The Valley in Kempththal, waren wir präsent. Im Juni stellten wir an unserem Stand «das Biest» aus. Der Porsche 917 mit seinem 600 PS starken 5-Liter-Zwölfzylinder-Triebwerk fuhr in den Jahren 1970 und 1971 alles in Grund und Boden, u. a. gewann er das 24-Stunden-Rennen von Le Mans.

Die Rennsportveranstaltung *Slalom Anneau du Rhin* wurde erfolgreich durchgeführt, konnte aber leider nicht an die Erfolgjahre vor Corona anknüpfen. Die Teilnehmerzahl war gering, so dass der Anlass nur am Vormittag stattfand. Der Vorstand hat deshalb entschieden, diese Veranstaltung zukünftig nicht mehr durchzuführen und beauftragte die Sportkommission, ein Konzept für eine neue Rennsportveranstaltung zu erarbeiten.



GV 2023: Wechsel im Vorstand und in der Geschäftsleitung

Ein «Höhepunkte im Vereinsleben der ACS Sektion Zürich war die Generalversammlung der Sektion Zürich im Parkhaus Zürich City bei der Helga Schneider für gute Unterhaltung sorgte.

Mit *Georg Krenger* und *Andreas Zürcher* wurden zwei langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet. Es war auch die letzte GV für den Geschäftsführer *Lorenz Knecht*, der Ende Juli nach 20 Jahren in den Ruhestand trat. Sie alle bleiben uns als Ehrenmitglieder der ACS Sektion Zürich erhalten. Als neues Vorstandsmitglied wurde *Ueli Bamert*, Kantonsrat SVP, einstimmig gewählt.

Verkehrspolitisches Engagement

Auch im letzten Jahr bereitete uns die schleichende Einführung von *Tempo 30* auf Hauptachsen Sorgen. Ein Erfolg war die Abstimmung in Wetzikon, die Tempo 30 Zonen deutlich ablehnte. 64 Prozent der Abstimmenden waren gegen die Vorlage. Unsere Sektion unterstützte die Gegner der Vorlage finanziell im Abstimmungskampf.

Einen grossen Erfolg konnten wir bei der *Rad- und Para-Cycling-WM Zürich 2024* verbuchen. Der ACS hat, zusammen mit anderen Verbänden, mit rechtlichem Druck auf die Stadt Zürich und die Rennleitung eine akzeptable Lösung erreicht. Zum Beispiel werden einzelne grossflächige Gebiete nicht tagelang eingekesselt, sondern eine Zirkulation mit individuellen

Fahrzeugen wird zu bestimmten Zeiten möglich sein. Ausserdem hat die Stadt Zürich unsere Anwaltskosten übernommen. Dennoch werden die Einschränkungen rund um die Stadt Zürich und grosse Teile der Agglomeration von Zu- und Wegfahrten aller Art zwischen dem 21. und 29. September 2024 erheblich ausfallen. Die Startorte sind neben Zürich und Gossau auch die Städte Uster und Winterthur. Zielort aller Rennen ist der Sechseläutenplatz mitten in der Stadt Zürich.

Beim *Milchbucktunnel* bleiben wir dran. Wir sind gegen die Dauersperrung des Mittelstreifens, die vor allem die abendliche Stadt-Entleerung behindert. Aus diesem Grund haben wir rechtliche Abklärungen getroffen und werden den Fall nochmals aufrollen. Wir erinnerten das ASTRA Winterthur an einer im 2023 abgehaltenen Sitzung daran, dass der ACS Zürich diesen Fall vor der Einhausung Schwamendingen vor Bundesverwaltungsgericht im Jahr 2015 gewonnen hatte. Das ASTRA versprach damals, nach Fertigstellung der Einhausung Schwamendingen, die mittlere – dauerhaft gesperrte – Spur durch den Milchbuck nach einer Neubeurteilung allenfalls wieder zu öffnen.

Die oben aufgeführten Projekte wurden durch den Kampffonds finanziert. Spenden unserer Mitglieder und die Einlagen der Sektion Zürich machen diese rechtlichen Auseinandersetzungen möglich.

Die ACS Sektion Zürich hat ausserdem zu 16 Mitwirkungsverfahren zu verkehrspolitischen Themen Stellung bezogen, um ungerechtfertigte



Einschränkungen gegenüber dem motorisierten Individualverkehr zu minimieren.

Fahrkurse

Mit grossem Erfolg wurden im Berichtsjahr drei *Jugendfahrlager JUFALA* durchgeführt. Röbi Hotz, leitet diese spannenden und lehrreichen Lager schon seit 1999. Es standen nicht nur die Fahrstunden und die Theorie im Fokus, sondern auch das gesellige Beisammensein. Im Jahr 2024 wird Celine Skupienski vom ACS Team die Lagerleitung übernehmen. Dies in enger Zusammenarbeit mit Röbi Hotz, der sich aus Altersgründen langsam zurückziehen wird.

Auch die Kurse *«Prüfung gestern – Fahren heute»* erfreuten sich erneut grosser Beliebtheit. Die Zusammenarbeit mit der Stapo Zürich, dem Fahrlehrerverband und dem Drive Z funktioniert sehr gut. Die Kurse waren beinahe durchgehend ausgebucht.

Es wurden im 2023 zwei *Drift-Kurse* in Seelisberg angeboten, die schnell ausgebucht waren. Die Teilnehmenden haben unter professioneller und unterhaltsamer Instruktion des Drift-Vize-Weltmeister Yves Meyer erste Erfahrungen mit dem Driften gesammelt.

Mitgliederentwicklung und finanzielle Situation

Der Mitgliederbestand ging 2023 um 1.26% zurück. Per Ende Dezember zählte die ACS Sektion Zürich 17'784 Mitglieder. Das sind insgesamt rund 38'600 Personen, die im gleichen Haushalt leben und somit unsere

Serviceleistungen nutzen können. Beim Thema Mitgliederzahlen stellt die Altersstruktur unserer Mitglieder eine Herausforderung dar. Deshalb investieren wir bei der Gewinnung von Neumitgliedern vermehrt in Kommunikationskanäle, welche durch jüngere Zielgruppen genutzt werden. Das Marketingbudget wurde in der zweiten Jahreshälfte vermehrt im Bereich Social Media eingesetzt, mit dem Ziel jüngere Menschen für den ACS zu begeistern und eine direkte Mitgliedergewinnung über unsere Internetseite zu pushen.

Die ACS Sektion Zürich ist finanziell solide aufgestellt und verfügt über eine komfortable Eigenkapitaldecke. Im Berichtsjahr werden wir ein leicht negatives Betriebsergebnis ausweisen. Die Gründe dafür liegen in erster Linie am deutlich höheren Liegenschaftsaufwand, v.a. für die Hypothek und die Energiekosten (Gas) sowie an der vorübergehenden Doppelbesetzung während der Übergabe der Geschäftsführung.

ACS Team, Sektion Zürich

Nach 20 Jahren als Geschäftsführer der Sektion Zürich trat Lorenz Knecht in den Ruhestand und reichte den Stab per Ende Juli 2023 an Daniela Wallner Kern weiter. Chanelle Stäuble hat ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ im Juli 2023 erfolgreich abgeschlossen. Im Anschluss an das einjährige Praktikumsjahr hat sie weitere drei Monate bei der ACS Sektion Zürich gearbeitet, bevor sie das Team verlassen hat, um einen Sprachaufenthalt zu absolvieren. Ihr Nachfolger heisst Mijo



Jakovljevic. Er ist seit November Teil des ACS Teams. Zudem verstärkt Lorenzo Caso seit Sommer 2023 als auszubildender Kaufmann unser Team. Beide haben sich sehr schnell eingearbeitet und betreuen unsere Mitglieder kompetent und mit viel Freude. Celine Skupienski wurde im Herbst als langjährige, engagierte und geschätzte Mitarbeiterin zur Teamleiterin Mitgliederbetreuung befördert. Leider fiel sie aufgrund eines Unfalls für längere Zeit aus. Während ihrer Abwesenheit half Luc Mottier von November 2023 bis Februar 2024 temporär aus. Er war eine wertvolle Unterstützung für das Team.

Ausblick

Für das Jahr 2024 haben wir wiederum ein attraktives Programm für Sie zusammengestellt. Von bewährten und neuen Fahrkursen, über Classic Cars Veranstaltungen bis zum virtuellen Rennsport. Für die aufzubauende ACS Simracing Community werden wir spannende Ideen umsetzen, von innovativen Rennformaten bis hin zu exklusiven Simracing-Veranstaltungen.

Ebenso möchten wir auch im 2024 als starke Stimme in der Verkehrspolitik wahrgenommen werden und unsere Mitglieder noch besser unterstützen. Hierfür lancieren wir als neuen Service die «Beschwerdestelle Verkehrspolitik», dies vorerst als Pilotprojekt, um das Bedürfnis unserer Mitglieder für diese Dienstleistung eruieren zu können.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich im vergangenen Jahr für unseren Club

einsetzten, ihn unterstützten und ihm wohlgesonnen waren. Mein Dank geht im Besonderen an die Sektionspräsidentin, die Mitglieder des geschäftsleitenden Ausschusses und des Vorstands sowie an das ganze ACS Team für die sehr gute Zusammenarbeit und ihr grosses Engagement. Und last, but not least geht ein ganz besonderer Dank an Sie, liebe ACS Mitglieder, für Ihre Treue zu unserem Club.

Daniela Wallner Kern, Geschäftsführerin